STADT ERFTSTADT	öffentlich
Der Bürgermeister	**V 146/2009**
Az.: -82-	Amt: - 82 -
	BeschlAusf.: - -82.1- -
	Datum: 19.02.2009

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Betriebsausschuss Immobilienwirtschaft	11.03.2009	
Betriebsausschuss Straßen	09.06.2009	
Ausschuss für Stadtentwicklung	24.06.2009	
Betriebsausschuss Straßen	02.09.2009	
Betriebsausschuss Straßen	04.03.2010	

Betrifft: **Bürgerbüro Erftstadt Lechenich - Planung der Außenanlagen**

Finanzielle Auswirkungen:
Die Vorlage berührt den Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft auf der Ausgabenseite.
Unterschrift des Budgetverantwortlichen Erftstadt, den 19.02.2009

Beschlussentwurf:

Der in der Anlage beigefügten Planung für die Außenanlagen im Bereich des Bürgerbüros in Lechenich wird zugestimmt.

Begründung:

Bei der Planung der Umbaumaßnahmen für die Bonner Straße in Erftstadt-Lechenich wurde angeregt, die Maßnahme bis vor den Bereich des künftigen Bürgerbüros an der Bonner Straße zu erweitern. Bei der Planung der Außenanlagen für das Bürgerbüro wurde dieser Vorschlag aufgegriffen. Dabei zeigte es sich, dass es für den geplanten Fuß- und Radweg zwischen Bürgerbüro und vorhandener Brücke über den Rotbach eine Engstelle gibt, für die planerisch eine Lösung gefunden werden muss, und dass im Bereich der bestehenden Brücke aus konstruktiven Gründen die Pflasterung nicht durchgeführt werden kann.
Durch das Büro Raumwerk Architekten wird daher vorgeschlagen, die bestehende Brücke auf der südlichen Seite zu erweitern. Dadurch kann das Pflasterband von der Bonner Straße bis vor das Bürgerbüro und in den Eingangsbereich hinein fortgeführt werden. Auf der Brücke wird ausreichend Platz geschaffen, um dort Fahrräder abstellen zu können. Vor dem Eingang des Bürgerbüros kann ein behindertengerechter Parkplatz angeordnet werden. Es wird westlich des Bürgerbüros ausreichend Platz geschaffen für einen kombinierten Rad- und Gehweg. Damit kann

der Radweg bereits vor der Zufahrt zum Parkplatz an den Rotbach verlegt werden und wird damit aus dem Kreuzungsbereich der Straßen Am Haagenpfädchen und Bonner Straße herausgenommen. Das vorhandene massive Brückengeländer, welches die Sicht auf das neue Gebäude verdeckt, kann dann durch eine filigranere Konstruktion ersetzt werden.
Die vom Büro Raumwerk Architekten vorgelegte Planung wurde mit Herrn Strey vom Büro Stadtraum Architekten, der die Planung für die Bonner Straße überarbeitet hat, abgestimmt.
Der auf der Bonner Straße angeregte Mini-Kreisel soll zu einem Oval erweitert werden. Dadurch kann auch die Blessemer Straße über diesen Kreisverkehr angebunden werden. Hinsichtlich dieser Anregung werde ich diese Vorlage dem zuständigen Betriebsausschuss Straßen zuleiten.
In der Kostenschätzung für das Bürgerbüro ist ein Ansatz für Außenanlagen enthalten. Dieser Ansatz wird durch die vorgelegte Planung, die die Verbreiterung der Brücke, die Pflasterarbeiten im Bereich der Bonner Straße und die Sitzstufen am Rotbach enthält, um ca. 50.000,- € überschritten. Im Interesse einer anspruchsvollen Umgestaltung der Bonner Straße und unter Berücksichtigung der hohen Gestaltungsansprüche für den sensiblen Eingangsbereich zur Stadt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bonner Tor sollten diese Mehrkosten akzeptiert werden. Trotz dieser Mehrkosten sollten die für das Bürgerbüro bisher geschätzten Gesamtkosten nicht überschritten werden.

(Bösche)